

Deutsche
Psychoanalytische
Vereinigung
Zweig der IPA



Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Zweig der IPA



Einladung

zur
**21. gemeinsamen
kasuistischen Konferenz
am 20. und 21. Januar 2023
in Kassel**

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur 21. Gemeinsamen Kasuistisch-Technischen Konferenz der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung und der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft ein.

Der Ablauf gestaltet sich wie in jedem Jahr: Am Freitag-nachmittag möchten wir mit Ihnen gemeinsam einen behandlungstechnisch anregenden Text diskutieren. Zuvor können Sie sich gerne das Museum im Schloss Wilhelmshöhe mit seiner einmaligen Sammlung alter Meister ansehen.

Am Samstagmorgen und -nachmittag folgt anhand der vorgestellten Fallarbeit die klinische Diskussion in zwei Gruppen von je 22 Teilnehmern.

Moderatoren sind Inge Wise (London) und Dieter Bürgin (Basel).

Daran anschließend werden die klinischen Erfahrungen aus diesen Gruppen im Plenum diskutiert.

Als Text haben wir einen Artikel von Jan Abram ausgewählt: „Angst vor der Verrücktheit im Kontext von Nachträglichkeit und negativer therapeutischer Reaktion“ (PSYCHE, Klett-Cotta, 2017). Unter entwicklungspsychoanalytischem Aspekt und anhand eines eigenen Fallbeispiels beschreibt Jan Abram hier, angelehnt an die Winnicottsche Theorie, wie das Zeit- und Raumerleben ein wichtiger Integrationsprozess in der Psyche des kleinen Kindes darstellt. Er kommt dadurch zustande, dass *„Die Zeit ... durch die Mutter weitergetrieben“* wird (Winnicott, 1965). *„Dies ist ein Aspekt ihrer Funktion als Hilfs-Ich“*. Der Säugling bekommt durch die allmähliche Verinnerlichung von An- und Abwesenheit der Mutter einen Sinn für die eigene Lebenskontinuität. Dieser persönliche Zeitsinn umfasst zunächst nur eine kurze Zeitspanne. Er kann zerreißen, wenn die Abwesenheit der Mutter als zu bedrohlich erlebt wird.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion!

Lisa Werthmann-Resch
Vorsitzende DPV

Klaus Grabska
Vorsitzender DPG

PROGRAMM

Freitag, 20. Januar 2023

- 17:30** Begrüßungsempfang
- 18:00** Eröffnung:
Lisa Werthmann-Resch und
Klaus Grabska
- 18:15 – 19:45** Eingangsdiskussion
- 20:00** Abendessen im Hotel

Samstag, 21. Januar 2023

Es wird parallel in zwei Gruppen gearbeitet.
Moderatorin der Gruppe I ist Inge Wise,
Moderator der Gruppe II ist Dieter Bürgin.

- 09:00 – 10:30** **Gruppe I**
Fallvortrag:
Sara Dürr
(DPV)
- Gruppe II**
Fallvortrag:
Julia Gerlach
(DPG)
- 11:00 – 12:30** **Gruppe I**
Fallvortrag:
Sarah Römisch
(DPV)
- Gruppe II**
Fallvortrag:
Tonia Budelmann
(DPG)
- 12:30** Mittagspause (Lunchbuffet)
- 14:00 – 15:30** **Gruppe I**
Fallvortrag:
Ewa Leban
(DPV)
- Gruppe II**
Fallvortrag:
Babette Saebisch
(DPG)
- 16:00 – 17:00** **Schlussdiskussion**

ORGANISATION

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl ist auf 44 Kolleginnen und Kollegen begrenzt, je 22 von der DPV und der DPG. Die schriftlichen Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Anmeldung und Teilnehmerbeitrag:

Bitte melden Sie sich bis spätestens **05.01.2023** auf der DPV-Homepage unter folgendem Link an:

<https://www.dpv-psa.de/termine/dpg-dpv-fall-konferenz>

Bei Fragen zur Anmeldung können Sie sich jederzeit an die DPV-Geschäftsstelle wenden:
Telefon: 030-26 55 25 04
E-Mail: tagungsbuero@dpv-psa.info

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 160,00 € auf das Konto der DPV:
Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin
IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521/
BIC: (Swift-Code): DAAEDEDXXX

Verwendungszweck: KTK DPV-DPG 2023

Tagungsort und Unterkunft:

Schlosshotel Wilhelmshöhe
Schlosspark 8, 34131 Kassel
Telefon: (0561) 3088-416
Telefax: (0561) 3088-428
E-Mail: bankett@schlosshotel-kassel.de
www.schlosshotel-kassel.de

Das Hotel hält bis **2. Dezember 2022** eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern zum Preis von 118,00 € pro Nacht bereit (Stichwort: DPV-DPG). Die gemeinsamen Mahlzeiten (Freitagabend und Samstagmittag) sind im Tagungsbeitrag enthalten.